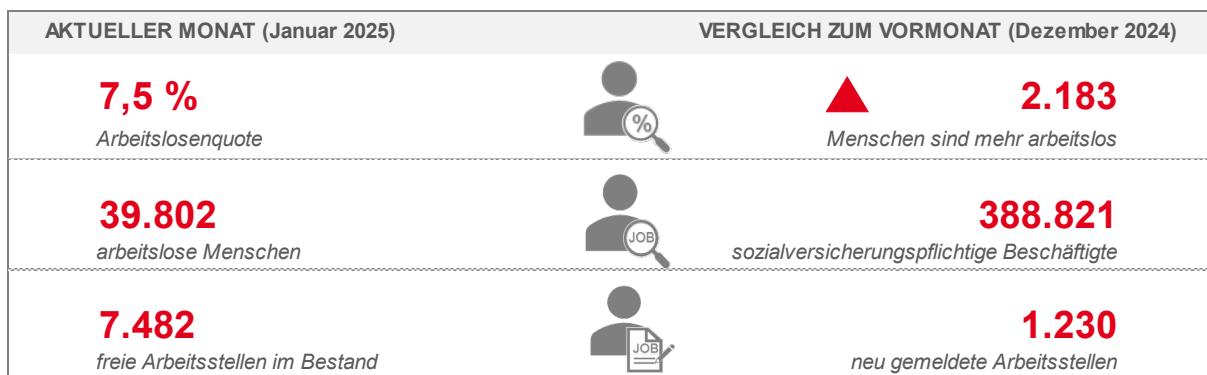




Pressemitteilung Nr. /2025 – 31.01.2025

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland gestiegen



Agentur für Arbeit Saarland

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland (Regionalverband Saarbrücken, Landkreis Merzig-Wadern, Landkreis Neunkirchen, Landkreis Saarlouis, Saarpfalz-Kreis, Landkreis Sankt Wendel) im Januar 2025 gestiegen. 39.802 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 2.183 Personen mehr (6 Prozent) als im Dezember und 2.927 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,5 Prozent und lag mit 0,4 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 13.626 Personen (1.186 Personen mehr als im Vormonat und 2.397 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 26.176 Arbeitslose registriert (997 Personen mehr als im Vormonat und 530 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 66 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 7.623 Personen arbeitslos. Davon kamen 3.160 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 5.440 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.761 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.230 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (201 weniger als im Vormonat und 213 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 7.482 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 568 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 43.114.



59.147 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 395 Personen mehr (1 Prozent) als vor einem Jahr.

Die Regionen im Überblick

Regionalverband Saarbrücken

Die Arbeitslosigkeit ist im Regionalverband Saarbrücken im Januar 2025 gestiegen. 18.176 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 975 Personen mehr (6 Prozent) als im Dezember und 1.106 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 10,3 Prozent und lag mit 1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 9,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 4.890 Personen (329 Personen mehr als im Vormonat und 978 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 13.286 Arbeitslose registriert (646 Personen mehr als im Vormonat und 128 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 73 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.300 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.270 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.320 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 755 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 424 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (76 weniger als im Vormonat und 70 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 2.440 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 249 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 21.296.

29.056 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 121 Personen mehr (0,4 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Merzig-Wadern

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Merzig-Wadern im Januar 2025 gestiegen. 2.611 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 199 Personen mehr (8 Prozent) als im Dezember, aber 8 Personen bzw. 0,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,7



Prozent und lag mit 0,3 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.154 Personen (129 Personen mehr als im Vormonat und 99 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.457 Arbeitslose registriert (70 Personen mehr als im Vormonat, aber 107 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 56 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 667 Personen arbeitslos. Davon kamen 243 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 471 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 115 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 112 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (4 weniger als im Vormonat und 69 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe. Aktuell befanden sich damit 702 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 100 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 2.545.

3.446 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 198 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Neunkirchen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neunkirchen im Januar 2025 gestiegen. 5.935 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 290 Personen mehr (5 Prozent) als im Dezember und 462 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 8,3 Prozent und lag mit 0,4 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.911 Personen (143 Personen mehr als im Vormonat und 266 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.024 Arbeitslose registriert (147 Personen mehr als im Vormonat und 196 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 68 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.071 Personen arbeitslos. Davon kamen 428 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 788 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 237 eine Erwerbstätigkeit auf.



Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 150 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (5 weniger als im Vormonat, aber 19 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 759 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 146 (entspricht 2 Prozent) auf insgesamt 6.307.

8.709 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 126 Personen mehr (2 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Saarlouis

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Saarlouis im Januar 2025 gestiegen. 6.810 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 427 Personen mehr (7 Prozent) als im Dezember und 655 Personen bzw. 11 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,5 Prozent und lag mit 0,4 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.720 Personen (388 Personen mehr als im Vormonat und 548 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.090 Arbeitslose registriert (39 Personen mehr als im Vormonat und 107 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 60 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.263 Personen arbeitslos. Davon kamen 585 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 830 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 281 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 217 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (115 weniger als im Vormonat und 57 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 1.877 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 202 (entspricht 3 Prozent) auf insgesamt 6.668.

9.185 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 177 Personen mehr (2 Prozent) als vor einem Jahr.



Saarpfalz-Kreis

Die Arbeitslosigkeit ist im Saarpfalz-Kreis im Januar 2025 gestiegen. 4.243 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 255 Personen mehr (6 Prozent) als im Dezember und 564 Personen bzw. 15 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,6 Prozent und lag mit 0,3 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.942 Personen (140 Personen mehr als im Vormonat und 378 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.301 Arbeitslose registriert (115 Personen mehr als im Vormonat und 186 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 54 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 881 Personen arbeitslos. Davon kamen 417 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 626 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 226 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 212 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (45 weniger als im Vormonat und 54 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 1.160 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 5 (entspricht 0,1 Prozent) auf insgesamt 4.231.

5.825 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 63 Personen mehr (1 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Sankt Wendel

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Sankt Wendel im Januar 2025 gestiegen. 2.027 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 37 Personen mehr (2 Prozent) als im Dezember und 148 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,3 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.009 Personen (57 Personen mehr als im Vormonat und 128 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.018 Arbeitslose registriert (20 Personen weniger als im Vormonat, aber 20 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 50 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 441 Personen arbeitslos. Davon kamen 217 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 405 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 147 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 115 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (44 mehr als im Vormonat und 18 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gastgewerbe, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung. Aktuell befanden sich damit 544 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 66 (entspricht 3 Prozent) auf insgesamt 2.067.

2.926 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 106 Personen mehr (4 Prozent) als vor einem Jahr.